

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 21 (1934)
Heft: 6

Artikel: Schwimm und Sonnenbad in Langenthal, Hector Egger, Arch. BSA, Langenthal
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-86517>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

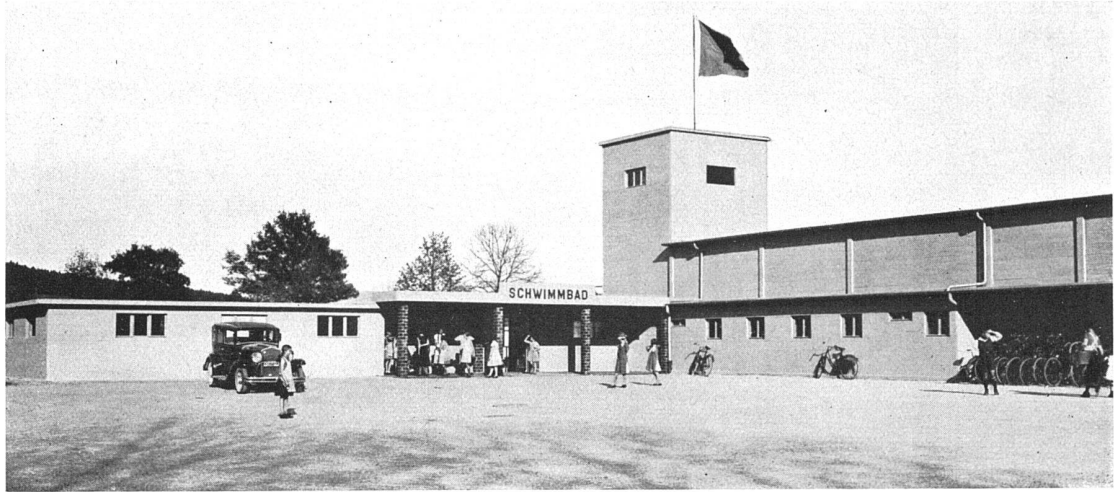
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.04.2025

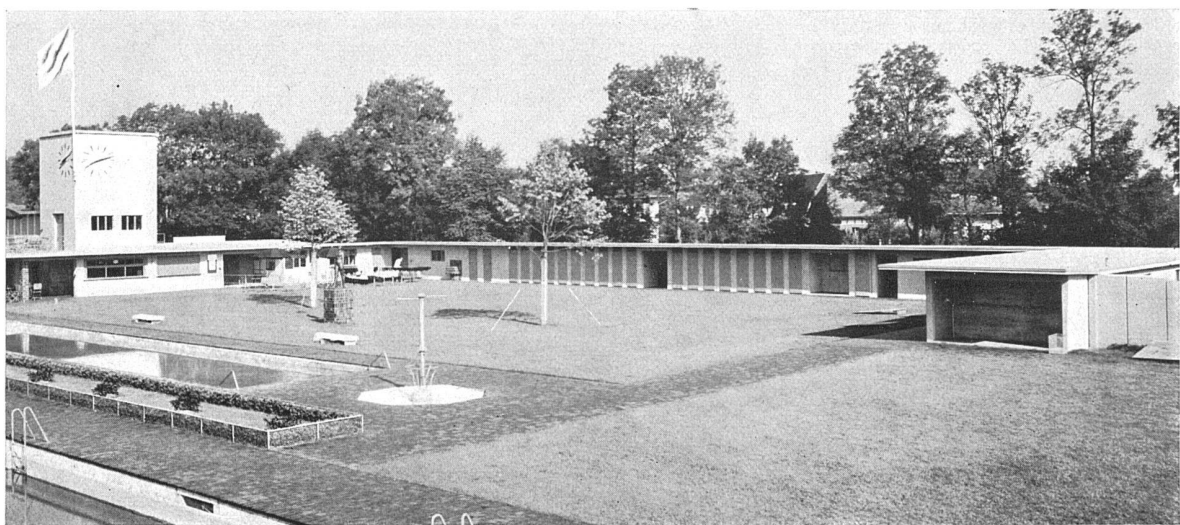
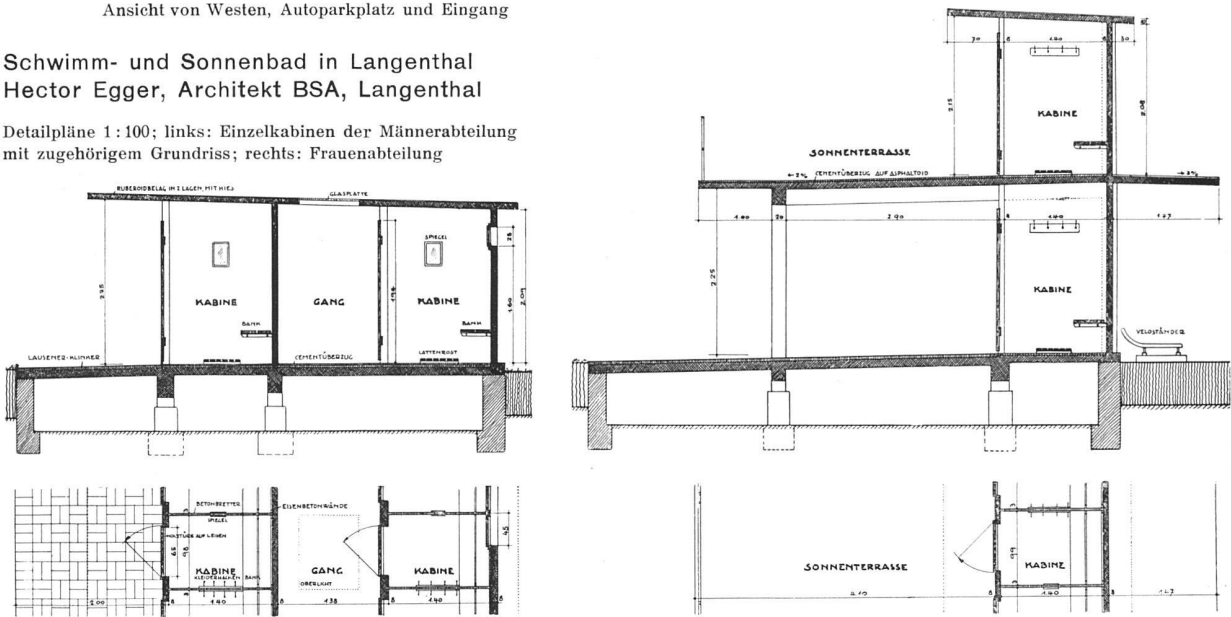
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



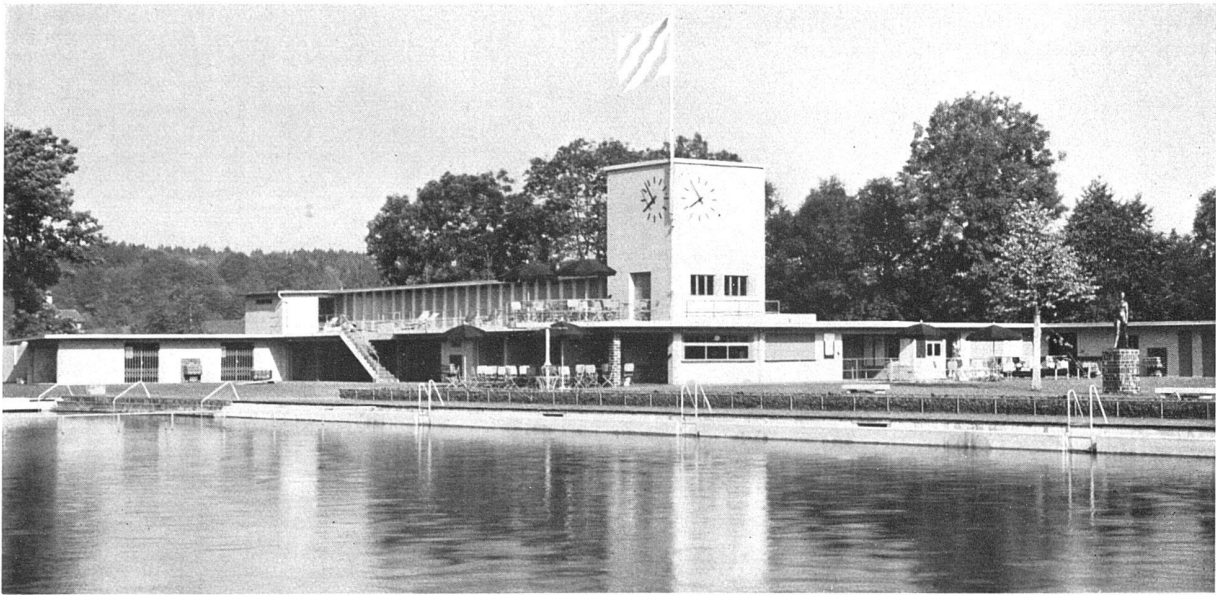
Ansicht von Westen, Autoparkplatz und Eingang

Schwimm- und Sonnenbad in Langenthal
Hector Egger, Architekt BSA, Langenthal

Detailpläne 1:100; links: Einzelkabinen der Männerabteilung mit zugehörigem Grundriss; rechts: Frauenabteilung



Ansicht aus Osten



oben: Frauenkabinen, Südansicht
links: Ostansicht, Bronzeplastik von M. Wermuth
unten: Ansicht aus Südosten



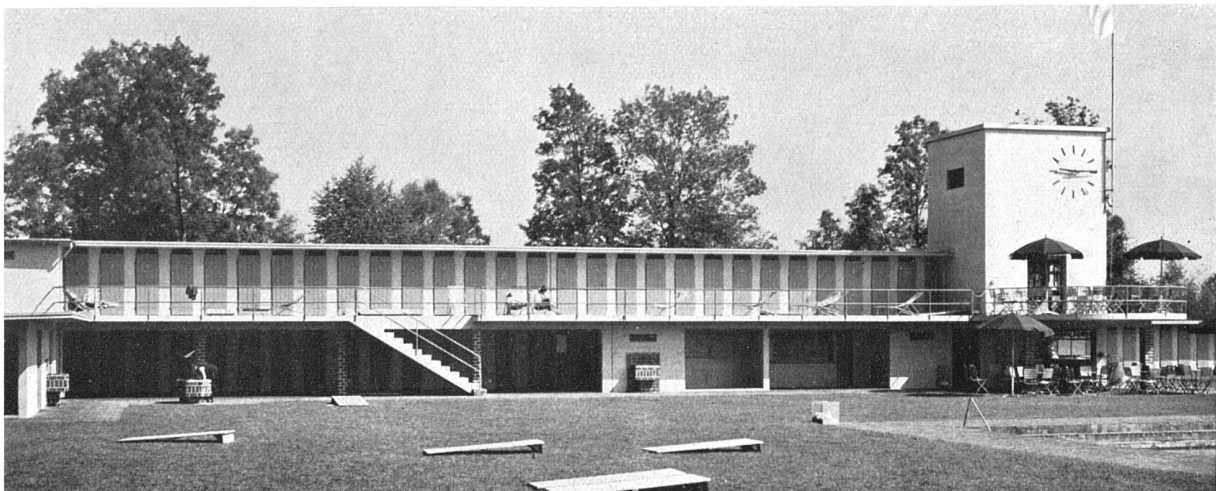
Schwimm- und Sonnenbad in Langenthal, Kt. Bern

Hector Egger, Architekt BSA, Langenthal

Für die Anlage dieses Bades stand der Gemeinde Langenthal ein reizvoll gelegenes Grundstück von 24.000 m² zur Verfügung. Die Grösse dieses Grundstückes ermöglichte die Erstellung zweier getrennter Bassins und die Anlage reichlicher Grünflächen u. Spielplätze. Das Schwimmbassin misst 75 × 25 m, mit Tiefen von 0,60 bis 3,20 m. Daneben ist noch ein 0,20 bis 0,40 m tiefes Kinderbassin (Planschbecken) angelegt von 25 × 6 m. Die Speisung der Bassins erfolgt durch das Pumpwerk der Gemeinde Langenthal. Besondere Sorgfalt wurde auf die Einrichtung der Wasserreinigungsanlage verwendet. Eine Schnellfilteranlage System Peter, Zürich, sorgt für fortwährend kristallklares und keimfreies Wasser. Das Filterhaus, in dem sämtliche maschinellen Einrichtungen untergebracht sind, dient zugleich als Sprunghaus. Der Wasserturm enthält ein Reservoir von 10 m³ Inhalt zur Speisung der Duschen. Sämtliche Bauten sind in Betonmauerwerk ausgeführt, unverputzt und mit Mineralfarbe gestrichen. Die Gehwege längs der Kabinen, die Wege nach und um die Bassins sind mit Lausener Klinkerplatten belegt. Die Baukosten betragen, inklusive Landankauf, rund Fr. 440.000.

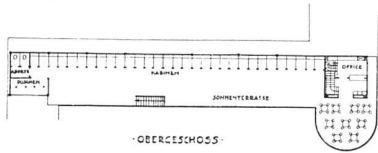
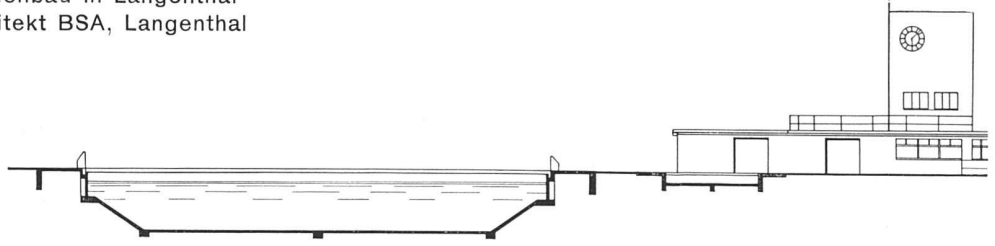


«Armer Knabe», Terracotta, lebensgross,
von Marg. Wermuth, Burgdorf



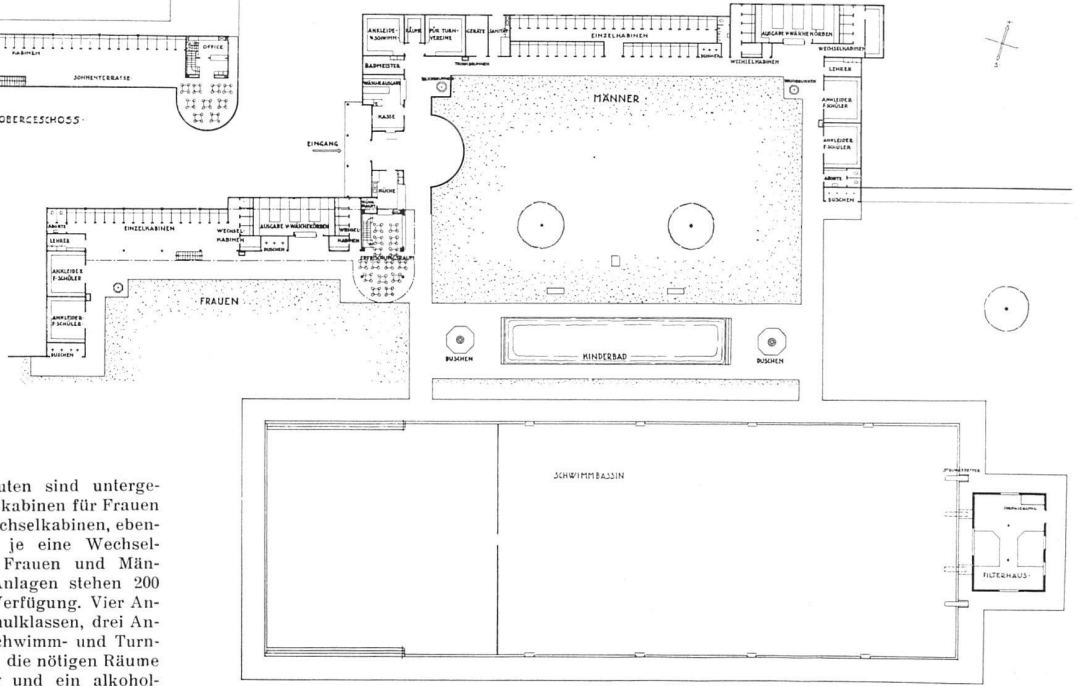
Schwimm- und Sonnenbad in Langenthal
 Hector Egger, Architekt BSA, Langenthal

Querschnitt durch
 das Schwimmbassin
 und Ostansicht
 1:400



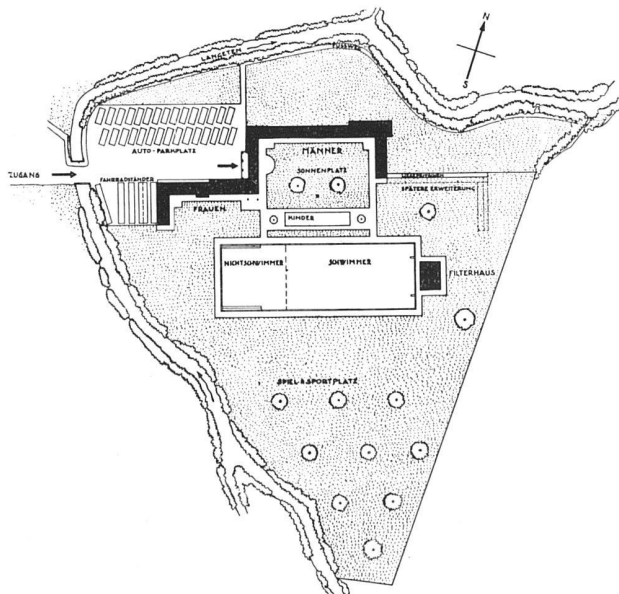
Obergeschoss

Lageplan
 und
 Grundriss
 1:800

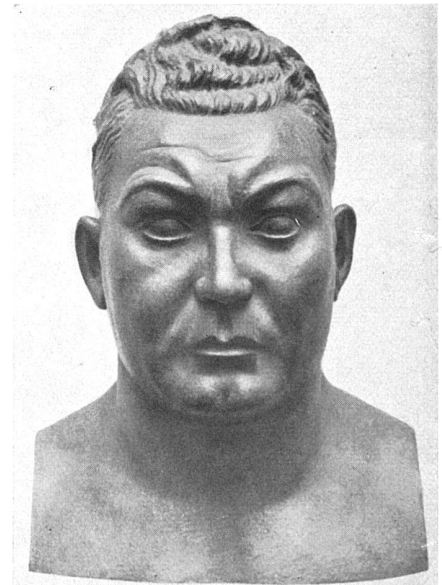


In den Hochbauten sind untergebracht: Je 45 Einzelkabinen für Frauen und Männer, 20 Wechselkabinen, ebenfalls getrennt auf je eine Wechselkabinenanlage für Frauen und Männer. Jeder dieser Anlagen stehen 200 Wäschekörbe zur Verfügung. Vier Ankleideräume für Schulklassen, drei Ankleideräume für Schwimm- und Turnvereine. Ausserdem die nötigen Räume für die Verwaltung und ein alkoholfreies Restaurant.

Fotos von L. Bechstein, Burgdorf



Lageplan 1:3000



Paul Kunz, Bern
 Schwingerkönig Roth
 Bronzebüste, 1925, Museum Bern